24

Würzburg, den 22. Dezember 1936.

24. Dez. 1936

Lieber Herr Lohmann !

Ich habe eine schreckliche Hetze, um noch mit meinem gesamten Einlauf vor Beginn des Weihnachtsurlaubs fertig zu werden. Es ist gerade, als hätten die Leute darauf angelegt, einen rasch noch völlig zu erledigen. So komme ich erst heute dazu, Ihren Brief zu beantworten.

Ich bin natürlich sehr gerne bereit, die Zusammenstellung des bayerischen und fränkischen Schrifttums für das "Deutsche Archiv" zu übernehmen, soweit mir das von Würzburg aus möglich ist. Nur bin ich über den neuen Charakter des alten "Neuen Archivs" noch nicht so klar im Bild, daß ich mir in jedem einzelnen Fall getraute, über die Zugehörigkeit einer Arbeit zu entscheiden. Vielleicht erhält man gelegentlich einmal genauere Richtlinien. - Am ersten zuständig für Ihre Bibliographie wäre übrigens meines Erachtens Herr Krag gewesen, der die alljährliche Bibliographie in der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte zusammenstellt.

An die Karlsruher Tagung denke ich noch recht gerne zurück. Ich komme ja fast nie aus dieser schönen, aber doch recht langweiligen Stadt ^{Wimpfen} heraus. Und unsere Herrn Archivbenützer als meinen einzigen Umgang kenne ich auch bereits in- und auswendig. Nach Berlin werde ich so schnell nicht kommen. Ebensowenig auf den Historikertag in Erfurt; denn auf einem Historikertag habe ich ja schließlich nichts verloren. Vielleicht sehen wir uns auf dem nächstjährigen Archiv- und Gesamtvereinstag, der dem Vernehmen nach in Bamberg stattfinden soll.

Zum Schluß schöne Feiertage und alles Gute im neuen Jahr.

Heil Hitler !

Ihr

Paul Rothel